

1. Such dir eine Partnerin oder einen Partner! Lest einander die Ausreden auf Seite 3 in der Spatzenpost gut betont vor! Macht beim Lesen passende Bewegungen!
2. Hier findest du noch einige Ausreden.  
Unterstreiche die, die dir am besten gefallen!

- a Meine Katze ließ mich nicht weggehen!
- b Mein Hund weinte so laut!
- c Meine Oma rief an und redete ewig lang!
- d Mein Papa fand das Auto nicht!
- e Mein Bruder hat meine Schultasche versteckt!
- f Im Bus war kein einziger Platz mehr frei!



3. Mit folgenden Wörtern kannst du die Ausreden von Aufgabe 2 in Reime verpacken.

**Beispiel:**

Meine Katze ließ mich nicht weggehen,  
das müssen Sie doch wirklich verstehen!

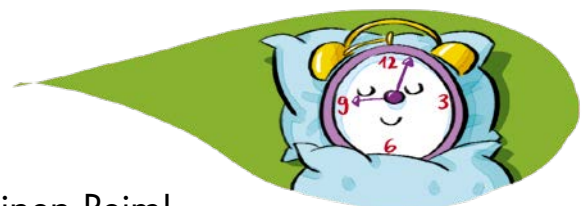
- a verstehen
- b hinauszu gehen – nicht getraut
- c angst und bang
- d machte – verzweifelt – Gesicht
- e nicht und nicht entdeckt
- f erst – Bus Nummer 3



4. Schreibe nun mit deiner Partnerin oder deinem Partner noch mehr Ausreden auf, die euch einfallen!

**Beispiel:**

Der Lift ist steckengeblieben.



5. Sucht eine Ausrede aus und erfindet selbst einen Reim!

## Information für Lehrer/innen

---

### → Hinweise für den Einsatz des Arbeitsblattes

Die Arbeit an diesem Arbeitsblatt erfolgt am besten in Partnerarbeit und wird danach in Klassenarbeit verglichen und vorgelesen.

### → Kreativer Abschluss

1. Illustrieren: Eine der gereimten Ausreden mit einem Bild umsetzen.
2. Ausredenliste: Die eigenen Ausreden am Computer schreiben – ausdrucken – Liste gestalten

### → Methodisch-didaktischer Hintergrund

Ausreden zu erfinden macht den Kindern sicher großen Spaß. Auch das Reimen ist eine lustbetonte Arbeit. Der didaktische Hintergrund ist hier die Auseinandersetzung mit Sätzen und Wortgruppen sowie das Finden von Reimen. Die Kreativität steht hier an erster Stelle, ebenso die Förderung des Sprachgefühls. Auch das kreative Schreiben wird gefördert.

### → Bildungsstandard

Die Schülerinnen und Schüler können

- einen Text sinngestaltend vortragen bzw. ihn umgestalten.